

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 04.11.2014

Schlägerei unter unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Zorneding

Anfrage

Vor einem Monat hat die Landeshauptstadt München sehr kurzfristig, in dem ehemaligen Zornedinger Gasthof „Eschenhof“ 56, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge u.a. aus Syrien und Eritrea untergebracht.

Presseberichten war nun zu entnehmen, dass es am vergangenen Wochenende wiederholt zu Ausschreitungen zwischen den Jugendlichen kam. Dabei wurde ein syrischer Jugendlicher leicht verletzt, der in einen Gasthof flüchtete, um sich vor seinen Verfolgern, sieben Jugendlichen aus Eritrea, zu schützen.

Die Polizei nahm mehrere Beteiligte fest.

Die Gemeinde fühlt sich vor allem vom Stadtjugendamt „alleine gelassen“, weil weder telefonisch noch per Email Hilfe bzw. Informationen seitens des Jugendamtes geleistet wurde. Zudem wurde der notwendige Betreuungsschlüssel von 1:5 nicht eingehalten – an besagtem Abend hatte lediglich ein Sozialpädagoge Dienst.

Wir fragen deshalb:

1. Trifft es zu, dass in dieser Einrichtung der Betreuungsschlüssel von einem Sozialarbeiter pro fünf Bewohnern vorgesehen ist?
2. Wenn ja, warum wurde der Betreuungsschlüssel von einem Sozialarbeiter pro fünf Bewohnern nicht eingehalten, obwohl es ja bereits Wochen vorher schon einmal zu Ausschreitungen kam?
3. Wenn nein, welcher Betreuungsschlüssel ist für diese Einrichtung vorgesehen?
4. Wie zeitnah wurde die Gemeinde Zorneding über die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen informiert?
5. Welche Maßnahmen hat das Stadtjugendamt ergriffen, um die Gemeinde bei der Aufnahme der jugendlichen Flüchtlinge zu unterstützen?
6. Weshalb war die Kommunikation mit dem verantwortlichen Stadtjugendamt nicht gewährleistet?
7. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern?

Initiative:
Gülseren Demirel
Jutta Koller
Mitglieder des Stadtrats